

	<p>Object: Nische (Architekturelement)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Collection: Objekte RuB, Stuck</p> <p>Inventory number: I. 3487.3</p>
--	---

## Description

Eine der fünf Nischen, die zu dem breiten Stuckpaneel I. 3487.1a-c und I. 3487.2a-c gehören. Die dreiteiligen Nischen zeigen geschwungene Konturen, die mit Halbpalmetten und Blättern verziert sind. Die Begrenzung besteht aus einem Perlband, das auch die zugehörigen Nischenfelder I. 3487.3, I. 3487.4a, I. 3487.4b und den breiten Fries einfasst. Auf Miniaturmalereien erscheinen solche Nischen als Regale für Glasgefäße, importiertes Porzellan oder gestapelte Bücher. Gefunden in Haus XIII, Raum 11. Die Wände der Paläste in Samarra, aber auch die der Privathäuser waren mit dicht gemusterten Stuckpaneelen und Stuckfriesen verkleidet. Zumeist handelt es sich um vegetabile und geometrische Motive im sogenannten Samarra Schrägschnitt. Da alle Hölzer und Steine importiert werden mussten, stellte man preiswertere und schneller herzustellende Wandverkleidungen aus Gipsstuck her. Teilweise haben sich Farbreste erhalten, die zeigen, dass die Stucke farbig gefasst waren.

## Basic data

Material/Technique:	Gips, gypsum
Measurements:	Breite: 71 cm, Höhe: 116 cm, Tiefe: ca. 10 cm Objekt verbaut, Gewicht: neu ca. 50 kg berechnet

## Events

Created	When	836-892 CE
	Who	
	Where	
Found	When	

Who

Where Samarra

## Keywords

- Gypsum
- Nische (Architekturelement)